

# „Potenzial steckt in Jedem“

## Jugendscouts helfen in Leer jungen Menschen von der Straße

■ Leer (rb) *„Die Jugend liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.“*

So sprach Sokrates bereits im fünften Jahrhundert vor Christus und in ähnlicher Weise sprechen viele Menschen auch heute von „der Jugend“. Die „Probleme“, die Jugendliche den Erwachsenen bereiten, sind wahrscheinlich so alt wie die Menschheit selbst. Alf Wehmhörner und Liane Körte vom Synodalverband Südliches Ostfriesland haben sich der Aufgabe verschrieben, Jugendlichen, die „auf die schiefe Bahn“ geraten sind, zu helfen. Im Rahmen des „Scout-Projektes“ betreut Liane Körte seit 2007 als Jugendscout Jugendliche und junge Erwachsene, deren zentraler Lebensort die „Straße“ ist und die von anderen Jugendeinrichtungen in Leer nicht erreicht werden. Anlass für dieses Projekt waren Beschwerden aus der Bevölkerung über Unruhen und Vandalismus auf Spielplätzen, insbesondere



Alf Wehmhörner vom Synodalverband Südliches Ostfriesland und Jugendscout Liane Körte freuen sich über den bisherigen Erfolg des Scout-Projektes. Foto: Rieke Becker

in der Oststadt. Inzwischen gäbe es deutlich weniger Probleme und so gut wie keine Beschwerden mehr, berichtet Alf Wehmhörner über den Erfolg der Jugendscouts. Diesen führt er vor allem auf die Langfristigkeit des Projektes zurück. Außerdem lobt er Liane Körte, die ihre Angebote mit den Jugendlichen zusammen erstellt, für ihre „gute Arbeit“. Sie begibt sich regelmäßig an die „Problem-Orte“ und steht montags bis

freitags am Nachmittag und Abend im Zollhaus für die Jugendlichen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Hier befindet sich auch ein Aufenthaltsraum mit Tischkicker, Billard und Ähnlichem. Zusätzlich gibt es jeden Sonntag ein Sportprogramm. Die Angebote nutzen täglich circa 14 bis 18 Jugendliche. Im Jahr 2010 hatten Die Jugendscouts insgesamt zu etwa 120 Jugendlichen Kontakt. Das Ziel, die Jugendlichen in die beste-

henden Angebote in Leer zu integrieren, sie zu motivieren und berufliche Perspektiven zu entwickeln, wurde bereits in vielen Fällen erreicht. Ein Mädchen, das durch Liane Körte wieder neuen Lebensmut gefasst hat ist Sandra (Name geändert). Wegen vieler häuslicher und persönlicher Probleme ist sie vor einiger Zeit von ihren Eltern vor die Tür gesetzt worden und ist nach kleineren Delikten zu Sozialstunden verurteilt worden. Ein Bekannter habe ihr damals geraten, Liane Körte aufzusuchen. Seit dem leistet sie ihre Sozialstunden bei ihr ab. „Mir ist wichtig, dass die Jugendlichen ihre Sozialstunden hier sinnvoll nutzen“, sagt Liane Körte. Sie motiviert die jungen Leute und zeigt ihnen ihre individuellen Stärken auf. „Potenzial steckt in Jedem“, so Alf Wehmhörner. Deshalb habe Sandra von Liane Körte Hilfe bei Bewerbungsschreiben und Behördengängen bekommen. „Hier muss ich mich nicht verstellen oder jemandem gefallen. Mir macht niemand Druck“, erzählt Sandra. Diese Strategie von Liane Körte war auch in ihrem Fall erfolgreich. Demnächst wird sie eine Ausbildung beginnen oder ihren Realschulabschluss nachholen. Außerdem nehme sie keine Antidepressiva mehr. „Die habe ich einfach irgendwann vergessen“, berichtet Sandra.